

**Meudt, Willy**

16. Januar 1908 Montabaur

24. Juni 1996 Montabaur

## Gastwirt, Bäckermeister, gen. Meudt's Schnippes

Willy Meudt wurde geboren als Sohn des Bäckers und Gastwirts Johann Frank modo Meudt, geboren am 31. Oktober 1869 in Oberlahnstein, verstorben am 24. Februar 1933 in Montabaur, und dessen Ehefrau Margarethe Meudt geb. Wolf, geboren am 21. Januar 1870 in Montabaur.

| Dau-<br>fende<br>Reo. | Des Gewerbetreibenden                |  |   | Bezeichnung<br>des<br>Gewerbetriebes. | Tag<br>der<br>An-<br>meldung | des<br>Beginns<br>des<br>Gewerbe-<br>betriebes, | der Abrechnung<br>des Betriebes<br>aus dem ersten<br>wirtschaftlichen<br>Jahre des<br>Gewerbe-<br>betriebes. | Bemerkungen.   |  |  |  |  |  |
|-----------------------|--------------------------------------|--|---|---------------------------------------|------------------------------|---|--|--|--|--|--|--|--|
|                       | Name und Vorname.                    | Wohnort<br>bzw.<br>Ort der gewerbl. Niederlassung.<br>(Straße und Hausnummer). | 1 |                                       |                              |   |  |  |  |  |  |  |  |
|                       |                                      |  |   |                                       |                              |   |  |  |  |  |  |  |  |
|                       |                                      |  | 4 |                                       | 5                            | 6   | 7  | 8  |  |  |  |  |  |
| 1                     | Kullmann, Elisabeth W <sup>o</sup> o | Montabaur  |   |                                       | 1897                         | 1897  | 1897   | Auftrag & Schreibkatalog 1000,-<br>Lehrg. 300,-                |  |  |  |  |  |
| 2                     | Bollenkirch, Joseph                  | "  |   | Bollenkirch & Kugelmann<br>Fertigung  | 20/2                         | 1/4   | 1/4  | Auftrag & Schreibkatalog 3000,-<br>Lehrg. 1000,-               |  |  |  |  |  |
| 3                     | Heindl, Johann                       | "  |   | Heindl & Schubert<br>Fertigung        | 2/4                          | 1/4   | 2/4  | Auftrag & Schreibkatalog 2000,-<br>Lehrg. 1200,-<br>Abrechnung |  |  |  |  |  |

Johann Meudt wurde geboren als Johann Frank, Sohn des Schreiners Balthasar Meudt, geboren am 15. Oktober 1848 in Herschbach und der Anna Maria Frank, ledige Tochter des verstorbenen Tagelöhners Anton Frank u. der Christine Schnaß, Oberlahnstein. Im Verzeichnis der Geborenen des Kirchspiels Oberlahnstein ist eingetragen: *Balthasar Meudt von Herschbach, Schreiner, hat sich als Vater vor unterzeichnetem Pfarrer angegeben u. soll das Kind von nun an seinen Namen führen: Balthasar Meudt [eigenhändige Unterschrift]. Die eigenhändige Unterschrift bescheinigt Mohr, Pfarrer.* In der Spalte zum Vater wurde später nachgetragen: *Durch die am [?] Dbr [Dezember] 1875 erfolgte Ehe legitimiert. Michels Pfarrer.*

Johann Meudt ist der Erbauer der *Gaststätte in der Kirchstraße 37*. Am 15. April 1897 erhält er von der Stadt die Genehmigung zum Betrieb einer Bäckerei und Schankwirtschaft. Er gibt ihr den Namen „Deutscher Rhein“. Bereits 1910 ist die Gaststätte mit einer Zentralheizung ausgestattet, der ersten in der Montabaurer Gastronomie. In dem kleinen, über der Gaststätte gelegenen Saal finden bereits kurz nach der Eröffnung der Gaststätte die ersten Fastnachtsveranstaltungen statt. Am 24. Mai 1938 übernimmt Sohn Willy (Meudt's Schnippes) die Gaststätte.

Ihm folgen seine Nichte Margot Rothbrust geb. Christe und deren Mann Leo Rothbrust (1932-1998). Den neuen Namen „Ewige Lampe“ trägt die Gaststätte bis zu ihrer Schließung. Willy Meudt verstirbt im Jahre 1996.



**GASTHAUS UND BÄCKEREI  
JOHANN MEUDT**  
MONTABAUR  
KIRCHSTRASSE 37

IN DER NÄHE DER KATHOLISCHEN KIRCHE

**Bekanntes bürgerliches Haus**

- Schöne luftige Fremdenzimmer mit und ohne Pension —
- Schönes Gesellschaftszimmer und Sälchen
- besonders für Vereine bei Ausflügen geeignet —
- Vorzügliche Küche
- Erstklassige Weine
- Spezialausschank: Königsbacher Pilsner

Elektrisches Licht. Zentralheizung.

Westenwälder Volks-Zeitung, Montabaur

Gastwirtschaft u. Bäckerei v. Joh. Meudt



Im ersten Stock der Gaststätte befand sich ein Saal, in dem schon kurz nach Eröffnung 1897 Veranstaltungen stattfanden. Das Foto zeigt die Stammtischgesellschaft Amicitia Montabaur an Fastnacht 1909. Bis Ende der 1950er Jahre nutzte die Schützengesellschaft St. Sebastianus Montabaur den Saal für ihre Luftgewehrübungen. Neben der Pauke die Wirtsleute Meudt mit Tochter Elisabeth.



Gastwirtschaft von Johann Meudt, Innenansicht, um 1910. Zu diesem Zeitpunkt ist schon eine Zentralheizung eingebaut. Erkennen kann man dies an der Rückwand angebrachten Heizungsrohr und dem entfernten Ofen.



Gastwirtschaft von Johann Meudt 1910. Stadtobерsekretär Blaum, Bildmitte, feiert seinen 50sten Geburtstag. Rechts Margarethe Meudt, geb. Wolf.

Die Gaststätte war das Vereinslokal des Turnvereins. Im Saal von Johann Meudt fanden viele Festivitäten und Versammlungen statt. Eine kleine Auswahl von Inseraten gibt einen Eindruck.

**Große Karnevalgesellschaft  
Montabaur.**

Mittwoch, den 4. März d. J.,  
abends 9 Uhr:

**Große  
Schluß-Generalversammlung**

im Saale des Herrn Johann Meudt hier.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder,
2. Rechnungsablage,
3. Neuwahl des gesamten Elfer-Rates bzw. Vorstandes,
4. Verschiedenes.

**Der Präsident.**



3. März 1914

[...] **Montabaur**, 7. März. Ula, der Kamel mensch, gastiert am Samstag, Sonntag und Montag im Gasthöfe des Herrn Johann Meudt in Montabaur. Herr Meudt hat diesen einzig in seiner Art existierenden Menschen auf 3 Tage verpflichtet, um den hiesigen Einwohnern eine einzig in ihrer Art bestehende Abnormität zeigen zu können. Ula ist unstreitig das größte Weltwunder, denn er wurde von der großen Anthropologischen Gesellschaft Berlin, unter dem Vorsitz des Herrn Professors Virchow, als das Rätsel der gesamten gelehrten Welt bezeichnet. Ula hat überall, besonders im Westerwald, das größte Staunen und Bewunderung hervorgerufen. Es versteht sich von selbst, daß Herr Meudt seinem Schwindel Vorschub leisten würde, dem er seine Räume zur Verfügung stellte. Im übrigen siehe die Anzeige in der heutigen Nummer.

8. März 1914

## 1868 er.

Die im Jahre 1868 geborenen Schullameraden und -lameradinnen werden auf **Samstag, 9. Mai**, abends 9 Uhr bei Hrn. Joh. Meudt eingeladen, zwecks Begründung über die Feier des 50. Geburtstages.

Mehrere 1868 er.

7. Mai 1914

 **Turnverein  
Montabaur.**  
**Mittwoch**, den  
13. Mai 1914,  
abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Generalversammlung

im Vereinslokal bei  
Herrn Meudt.

Tagesordnung.

1. Wahl eines Vorstandesmitgliedes.
2. Teilnahme am Bezirksfest.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

9. Mai 1914

**Bäderlehrling**  
zu baldigem Eintritt gesucht.  
**Joh. Meundt, Bädermeister,**  
**Montabaur.**

**Dienstmädchen**  
gesucht.  
**Grau Johann Meundt.**

14. Mai 1914

Der Gastwirt war auch Bäcker. Der Familienbetrieb war auf angestellte Dienstkräfte angewiesen.

**Montabaur**, 28. Jan. Der Lotterie-Verein „Glüdauf“ feiert den Kaisersgeburtstag am Sonntag, 1. Febr., abends 8 Uhr, im Lokale des Herrn Joh. Meundt durch einen Kommers mit Theater und Ball. Freunde und Gönner sind willkommen.

29. November 1914

**v. Scheid**  
homöopath. Heilkundling  
wohnt jetzt in  
**Montabaur,**  
**Kirchstraße 37,**  
im Hause: Gasthaus und  
Bäckerei **Johann Meundt**  
Sprechstunden:  
Dienstags von 9 bis 2 Uhr

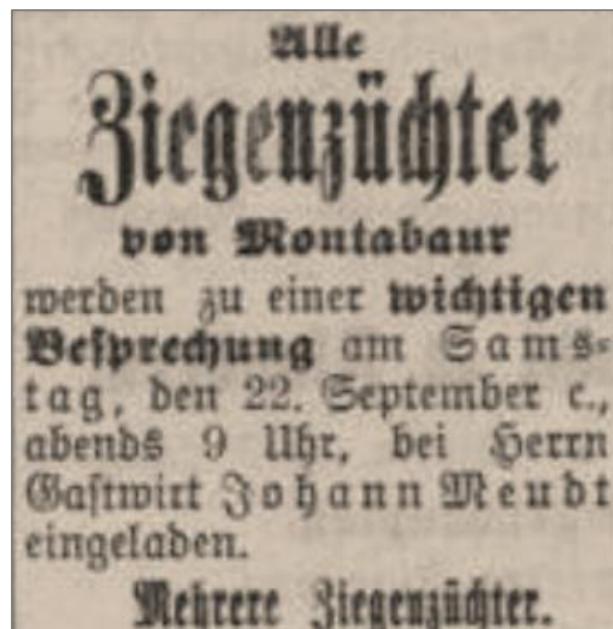
**Kranke**  
**v. Scheid,**  
homöopathisches und Natur-  
heil-Institut,  
hält während der Kriegszeit  
in **Montabaur**  
im Gasthaus  
„Zum Deutschen Kronprinzen“  
(Joh. Meundt)  
Sprechstunden nach wie vor  
ab, und zwar Dienstags  
von 10 bis 1 Uhr.  
In **Arenberg**  
täglich von 9 bis 5 Uhr.

25. April u. 6. Dezember 1914

**Kranke!**  
**v. Scheid,**  
homöopathisches und Natur-  
heil-Institut,  
hält während der Kriegszeit  
in **Montabaur**  
im Gasthaus  
„Zum Deutschen Kronprinzen“  
(Joh. Meundt)  
Sprechstunden nach wie vor  
ab, und zwar Dienstags  
von 10 bis 1 Uhr.  
In **Arenberg**  
täglich von 9 bis 5 Uhr.

3. Februar 1915

Bei diesen Inseraten fällt auf, dass Meudt seinem Gasthaus für kurze Zeit den Namen „Zum Deutschen Kronprinzen“ verliehen hatte.



21. September 1917

**Gewerbeverein in Montabaur.**

Sonntag, den 17. Februar 1918, abends 8 Uhr findet im Saale des Herrn J. Meudt dahier ein

**Vortrag mit Lichtbildern**

über das Thema: „Wohnungsnot in Montabaur, Mittel zu ihrer Abhilfe, Kriegerheimstätten“ statt, zu dem nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern auch alle, welche sich für die künftige Entwicklung von Montabaur interessieren, eingeladen sind.

Der Vorstand.  
G. Gauerborn, Vorsitzender.

13. Februar 1918

## VERSAMMLUNG DES LOkal-GEWERBEVEREINS

am Montag, den 25. August, abends 8 Uhr im  
Saale des Herrn Johann Meudt, Montabaur.

### Tagesordnung:

1. Soll die Stadt das Elektrizitätswerk verkaufen oder nicht?
2. Baufragen in Montabaur.

Zu dieser Versammlung werden alle Bürger, Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins, insbesondere auch die Herren des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung höflichst eingeladen.

### Der Vorstand:

R. Senaif.

Noll.

25. August 1919

**Samstag, den 30. August 1919,**

abends um 7 Uhr

findet im Saale des Gastwirts Herrn Johann Meudt  
in Montabaur eine

## Volksversammlung der Sozialdemokratischen Partei für Montabaur

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Die wirtschaftliche Lage des Deutschen Reiches.
2. Ziele und Richtung der deutschen sozialdemokratischen Partei innerhalb des Reiches und der Kommunen.
3. Allgemeine Aussprache.

Herr Redakteur Kohl aus Frankfurt a. M. wird sprechen. Interessenten sind willkommen; es findet freie Diskussion statt. Um zahlreiches Erscheinen der Frauen und Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

27. August 1919

# Veranstaltung des Lokalgewerbevereins

am Dienstag, den 13. Januar, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
im Saale des Gasthauses J. Meudt, Montabaur.

## Tagesordnung:

1. Vortrag des Abgeordneten Herrn O. Wentrup über das Thema: "Was das Zentrum für das Handwerk geleistet hat?"
2. Anträge und Wünsche.

Die Vereinsmitglieder, Frauen und Freunde des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand:

R. Benaij.

Roill.

10. Januar 1920

— (Geburtstagsfeier der „50“er.) Der Sylvestterabend vereinigte 18 Herren hiesiger Stadt zur gemeinsamen Feier ihres 50. Geburtstages im Saale des Altersgenossen J. Meudt. Herr Gärtnereibesitzer H. Busch, der Vorsitzende der „Vereinigung der 50er“, hatte den Festsaal in sinniger Weise ausgeschmückt. Die vorzügliche Bewirtung des Festwirtes ließ bald eine fröhliche Geburtstagsstimmung auskommen. Herr Gymnasiallehrer Christe feierte die „Jubilare“ in längerer Rede. Herr Kaufmann J. Schloß gedachte der auswärts wohnenden und der bereits verstorbenen Altersgenossen. Den letzteren widmete er Worte warmen Gedankens. Beim Austausch lieber Erinnerungen bei fröhlichen Liedern und Scherzen verließ die Feier in harmonisch schöner Weise. Sie wird allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. — An der Schwelle des neuen Jahres gaben sich die „50“er auf Anregung des Herrn Kaufmanns P. Leber das Versprechen, auch fernerhin durch regelmäßige Zusammenkünfte den geschlossenen Freundschaftsbund immer mehr zu vertiefen. — Den auswärtigen Altersgenossen wurden herzliche Neujahrsgrüße und Wünsche übermittelt. Ad multos annos!

12. Januar 1920

Im Jahre 1912 feierte Johann Meudt mit seinen Altersgenossen im ausgeschmückten Festsaal runden Geburtstag.

# O d a v

(Ortskartei der Angestellten-Verbände  
Montabaur, Wiersdorf und Umgebung.)

## Große öffentliche Versammlung

am Montag, den 12. Januar 1920, abends 8 Uhr  
im Saale des Herrn J. Mendl, Montabaur, Kirchstr.

1. Referent: Hil. A. Penke vom Verband Deutscher  
Angestellten Frankfurt.

Thema: „Die Frau im Kaufmänn. Beruf“.

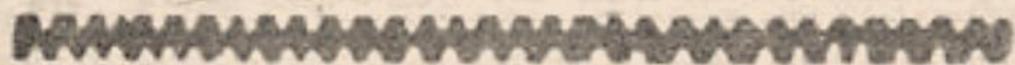
2. Referent: Herr Julius Schellin, Verbands-  
Sekretär vom D. A. B. Frankfurt.

Thema: „Das Lebensrecht unseres Standes“.

Da es sich hier um zwei ganz hervorragende Redner han-  
delt, so darf kein Angestellter fehlen; auch Damen und  
Herren, die unserm Berufe fernstehen, dürfen sich für die  
Vorträge interessieren.

Gäste herzl. willkommen. Jedermann hat Zutritt.

Es ladet ergebenst ein. Der Vorstand.



## Versammlung des Lokalgewerbevereins

am Dienstag, den 13. Januar, abends 7 1/4 Uhr,  
im Saale des Gasthauses J. Mendl, Montabaur.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Abgeordneten Herrn O. Wentrup  
über das Thema: „Was das Zentrum für das  
Handwerk geleistet hat?“

2. Anträge und Wünsche.

Die Vereinsmitglieder, Frauen und Freunde des Ver-  
eins sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand:

R. Benaiß.

No II.

12. Januar 1920

Um Mittwoch, den 18. Februar, nachmittags  
1 Uhr findet im Lokale des Herrn Johann Meudt  
zu Montabaur eine

## Berjammung der Bäckermeister des Unterwesterwoldkreises und des Kreises Westerburg

statt. Da wichtige Tagedestogen erörtert werden, wird  
vollständiges Erscheinen erwartet. Ein Vertreter der Hand-  
werkskammer zu Wiesbaden ist für einen Vortrag über  
„die Zwangsinning“ gewonnen.

Montabaur.

Der Vorstand:  
Heinrich Dübinger III.

13. Februar 1920

## Rath. Jünglingsverein

Montabaur.

Die Versammlungen heute  
und am Sonntag fallen aus.  
Dafür ist eine größere Ver-  
sammlung am Montag  
Abend 7 $\frac{1}{2}$ , Uhr in der Gast-  
wirtschaft J. Meudt.

Der Präs.

14. Februar 1920

# Rheinischer Bauerntagsverband Rassel.

Der Vertreter desselben, Herr Schnupp, wird am Freitag, den 30. April 1920, abends 7 $\frac{1}{2}$ , Uhr im Saale des Herrn Joh. Meudt in Montabaur einen

## Vortrag

halten, wozu Febermann höfl. eingeladen wird.

Der Vorstand. — Der Einberufer.

28. April 1920

Sonntag, den 1. August 1920, nachmitt. 1.30 Uhr findet in der Gastwirtschaft J. Meudt-Montabaur

## eine Versammlung heimatstreuer Oberschleißer statt,

zwecks Gründung einer Ortsgruppe, wozu alle Oberschleißer und Freunde derselben erg. eingeladen werden. Gäste sind willkommen.

Der Verband Oberschleißer.

30. Juli 1920

## — Einladung. —

Zur Gründung eines

# Detailistenverbandes

für die Kreise Unter- und Oberwesterwald und Westerburg laden wir alle Ladenbesitzer und Inhaberinnen auf Mittwoch, den 7. Juli 1920, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ , Uhr bei Herrn Gastwirt Johann Meudt in Montabaur ergebnst ein.

Mit Rücksicht auf die unbedingte Notwendigkeit eines festen Zusammenschlusses des Kleinhandels bitten wir alle Interessenten im eigenen Interesse, zu dieser Versammlung zu erscheinen.

Die Vorstände der Detailisten-Bundes Montabaur u. Herschbach.

5. August 1920



30. Oktober 1920

Herr, dein Wille geschehe!

Wir nehmen Abschied von

# Willy Meudt

Gastwirt

\* 16. 1. 1908      † 24. 6. 1996

Im Namen aller Angehörigen:  
**Margot Rothbrust**

Montabaur, den 24. Juni 1996

Das Traueramt findet am Donnerstag, dem 27. Juni 1996, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter in Ketten zu Montabaur statt; anschließend die Trauerfeier in der Friedhofshalle.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.



Mitglieder des Historischen Stammtisches Montabaur (gegründet: 2015) in der Gaststätte Ewige Lampe, Kirchstraße, Inh. Margot Rothbrust. Von links: Winfried Röther, Fritz Schwind, Dr. Hermann-Josef ten Haaf, Dr. Paul Possel-Dölken, 28. 01. 2016.

Die „Ewige Lampe“ wurde im Jahre 2016 von Margot Rothbrust aus Altersgründen geschlossen; sie hatte die Gaststätte nach dem Tod ihres Mannes Leo im Jahre 1998 noch rund 18 Jahre allein betrieben. Das Foto von einigen letzten Gästen wurde unmittelbar vor der Schließung der Traditionsgaststätte aufgenommen.



Das Haus wurde verkauft, die angekündigte Neueröffnung der *Ewigen Lampe* keine Realität. Das Gebäude ist in den folgenden Jahren ungenutzt.

**Quellen:**

Verzeichnis der Geborenen im Kirchspiel Salz 1848, DAL/Matricula;  
Verzeichnis der Geborenen in dem Kirchspiel Oberlahnstein, Amt Braubach, 31. Oktober 1869,  
Nr. 125, DAL/Matricula;  
Kreisblatt für den Unterwesterwaldkreis, 30.03/0803./07.05./09.05./14.05./29.11.1914;  
03.02.1915; 21.09.1917;  
13.02.1918; 25./27.1919;  
10.01./12.01./13.02./28.04./30.07./05.08./30.10. 1920;  
Standesamt Montabaur, Sterbeurkunde Nr. 26 v. 25. Februar 1933;  
StAM: Einwohnerliste 1911, Gewerbeanmeldungen 1897;  
Wochenblatt Verbandsgemeinde Montabaur 1996 Nr. 29;  
Schwind, Fritz: Gastronomie in Montabaur, Montabaur 2010.  
Fotos: Archiv Fritz Schwind, Röther 2020, 2025.

Winfried Röther